



Aufbruch – Das Neuss von morgen gemeinsam gestalten!

Herrn Bürgermeister
Reiner Breuer
Rathaus / Markt 2
41460 Neuss

SPD-Stadtratsfraktion Neuss
Oberstraße 23 - 41460 Neuss
fraktion@spdneuss.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Neuss
Schulstraße 1 - 41460 Neuss
fraktion@gruene-neuss.de

Fraktion UWG/FW - Aktiv für Neuss
Breite Straße 52 - 41460 Neuss
stadtverordnete@uwg-aktivfuerneuss.de

2. September 2021

Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Neuss am 17.09.2021:

Raumlufttechnische Optimierung der Klassen-, Fach-, und OGS-Räume in Neusser Schulen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und UWG/FW - Aktiv für Neuss bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Neuss am 17. September 2021 zu setzen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Verwaltung und das Gebäudemanagement der Stadt Neuss (GMN) werden beauftragt, bei zukünftigen Neubauten oder umfassenden Gebäudesanierungen von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen fest installierte raumlufttechnische Anlagen (RLT-Anlagen) in dafür geeigneten Räumen einzuplanen.
2. Der Rat der Stadt Neuss begrüßt, dass bereits alle Klassenräume in Schulen, die nur eingeschränkt belüftbar sind, unter Inanspruchnahme der Förderprogramme von Land und Bund mit mobilen Luftreinigungsgeräten ausgestattet sind. Mobile Luftreinigungsgeräte ersetzen jedoch nicht den notwendigen Luftaustausch mit frischer Luft in den Klassenräumen, der dauerhaft sinnvoll ist und deshalb weiter optimiert werden soll.
3. Die Verwaltung beziehungsweise das Gebäudemanagement (GMN) wird beauftragt, die Erprobung und den Einbau von dezentralen Lüftungsventilatoren zur Frischluftzufuhr („Herforder Modell“, siehe Anlage) stufenweise in geeigneten Klassen-, Fach- und/oder OGS-Gruppenräumen der Neusser Grundschulen vorzunehmen und gegebenenfalls weitere CO₂-Messgeräte („CO₂-Ampeln“) zu beschaffen.



4. Der erhöhte Stromverbrauch durch RLT-Anlagen und dezentralen Lüftungsventilatoren soll durch die Ausstattung weiterer Gebäude der Stadt Neuss mit Photovoltaik-Anlagen kompensiert werden.
5. Soweit möglich, sind die für die Stadt Neuss nicht durch Fördermittel gedeckten Kosten gemäß NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz als Corona-Aufwand zu isolieren und beginnend mit dem Haushaltsjahr 2025 über 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben.

Begründung:

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist es Aufgabe der Politik, die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Allen voran gilt das natürlich für diejenigen, die sich nicht alleine schützen können. Kinder und Jugendliche sind deshalb auf unsere besondere Unterstützung angewiesen. Sie können sich derzeit nur teilweise impfen lassen.

In der Sondersitzung des Schulausschusses am 30. August war daher die Situation in den Neusser Schulen erneut Thema. Die Verwaltung hat dabei nochmals detailliert über ihre umfangreichen Maßnahmen in den Schulen informiert. Der Großteil davon wurde bereits ausführlich in der Sitzung des Stadtrates am 20. November 2020 dargestellt, es sind aber weitere Maßnahmen dazu gekommen.

So hat die Stadt Neuss beispielsweise die Reinigung der Schulen verstärkt, den Schülerverkehr zur Schule gemeinsam mit den Stadtwerken entzerrt und in Abstimmung mit dem Land NRW PCR-Pool-Testungen organisiert. Darüber hinaus werden derzeit in Absprache mit dem Rhein-Kreis Neuss weitere Impfangebote für die Schülerinnen und Schüler vorbereitet.

Thema im Schulausschuss war aber auch die raumlufttechnische Optimierung der Klassen-, Fach-, und OGS-Räume in Neusser Schulen. Insbesondere unter Hinzuziehung des Experten Prof. Dr. Konstantinos Stergiaropoulos der Universität Stuttgart haben sich umfangreiche Erkenntnisse in Sachen Corona-Schutzmaßnahmen in Schulräumen ergeben. Demnach ist die zukunftsicherste und optimalste Maßnahme im Einbau von ausreichend dimensionierten Raumlufttechnischen-Anlagen (RLT-Anlagen) zu sehen.

Die Stadt Neuss soll deshalb bei alle künftigen Schulneubauten diese Anlagen frühzeitig einplanen. Gleiches gilt bei umfassenden Gebäudesanierungen.

Da aber eine zeitnahe alle Klassenräume umfassende Nachrüstung mit RLT-Anlagen nicht leistbar und der Einsatz von mobilen Luftfiltern auf Grundlage der aktuellen Studienergebnissen nur in definierten Ausnahmen sinnvoll ist, soll die Verwaltung durch die Optimierung der Lüftungstechnik in den Klassen den Luftaustausch verbessern.

Hierzu bietet sich unter anderem das sogenannte „Herforder Modell“ in Kombination mit CO₂-Ampeln an. Dieses Modell ist zudem sinnvoller als mobile Luftreinigungsanlagen, die das Lüften („20-5-20“) weiterhin nicht ersetzen können und zudem unter den Gesichtspunkten von Lautstärke, Zugluft, Wärmeentwicklung und Energieverbrauch – auch nach Aussage von Vertreterinnen und Vertretern der Schulen – problematisch gesehen werden.

In den Schulräumen, die nur eingeschränkt belüftbar sind (sogenannte Kategorie 2-Räume) und auf deren Nutzung nicht ohne weiteres verzichtet werden kann, sind hingegen mobile Luftreinigungsgeräte einzusetzen und daher in Neuss auch bereits im Einsatz. Für diese Räume werden diese Geräte auch von Land und Bund gefördert.

Die Stadt Neuss soll sich zudem weiterhin um Förderprogramme zur raumlufttechnischen Optimierung der Räume in Neusser Schulen bewerben und die Kosten, die nicht nur durch Zuschüsse abgedeckt werden können, entsprechend isolieren.

In der Sondersitzung des Schulausschusses am 30. August war auch der Stromverbrauch möglicher Anlagen zur Innenraumhygiene ein Thema. Diesen Einwand greifen wir auf. Der zusätzliche Stromverbrauch durch RLT-Anlagen und dezentrale Lüftungsventilatoren soll durch die Ausstattung weiterer Gebäude der Stadt Neuss – möglicherweise sogar den Schulgebäuden – mit Photovoltaik-Anlagen kompensiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



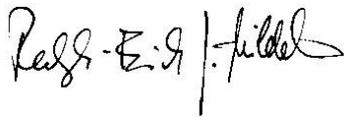
Arno Jansen
Fraktionsvorsitzender



Michael Klinkicht
Fraktionsvorsitzender



Carsten Thiel
Fraktionsvorsitzender



Ralph-Erich Hildebrandt
Stadtverordneter



Henny Roenneper
Sachkundige Bürgerin



Nicole Fast
Sachkundige Bürgerin